

Daheim von Franz Hohler

- 5 Daheim bin ich, wenn ich in die richtige Höhe greife, wenn ich in die richtige Höhe greife, um auf den Lichtschalter zu drücken. Daheim bin ich, wenn meine Füße die Anzahl der Treppenstufen von selbst kennen. Daheim bin ich, wenn ich mich über den Hund der Nachbarn ärgere, der bellt, wenn ich meinen eigenen Garten betrete. Würde er nicht bellen, würde mir etwas fehlen. Würden meine Füße die Treppenstufen nicht kennen, würde ich stürzen. Würde meine Hand den Schalter nicht finden, wäre es dunkel.

Teil A Sprachübung

Die Antworten sind auf die Aufgabenblätter zu schreiben. Beantworte die Fragen **in ganzen Sätzen**. Sind Stichworte erlaubt, steht jeweils „*Stichwort*“ hinter dem Arbeitsauftrag. Punkte gibt es nur für sachbezogene Antworten. Achte auf die Formulierung und die Rechtschreibung!

A	Textverständnis	max. Punkte	erreichte Punkte
1.	An welche Textgattung erinnert dich der Text? (Stichwort) Kurz- oder Kürzestgeschichte / Erzählung nicht aber Gedicht, Ballade Fliesstext, Poesie	1	
2.	Wofür stehen in Hohlers Text die Nachbarn und der Hund? Nachbarn und Hund erwecken Vertrautheit, Bekanntschaft, Freundschaft etc. Sie stehen für das Zuhause.	2	
3.	„Daheim sein“ ...was bedeutet das für Franz Hohler? Daheim sein bedeutet für Hohler sich wohl zu fühlen, sich auszukennen, sich blind orientieren zu können. Daheim sein heisst für Hohler alles in- und auswendig zu kennen.	2	
4.	Was bedeutet die richtige Höhe beim Lichtschalter? Dies bedeutet Sicherheit, blinde Vertrautheit, nichts verunsichert einen...!	2	
5.	Welche Symbolik erkennst du in der Türe? Türen führen mich nach innen, laden mich ein. Türen sind Öffnungen / Tore in eine neue Welt. Türen können aber auch eine Grenze bedeuten und mich ausgrenzen. Türen bedeuten für mich einen Schutz z.B. der Privatsphäre. Türen symbolisieren für mich einen Übergang zwischen Räumen und Menschen. Türen sind das Eintrittstor zu meinem Zuhause. Türen sind für mich das Daheim. Ergibt nur ½ Punkt	1	

6.	„Daheim ist, wenn ich die richtige Höhe greife.“ Weshalb wird das wiederholt? In der Wiederholung wird deutlich, dass Sicherheit etwas ganz Entscheidendes ist. Sicherheit kann aus kleinen Dingen erwachsen. Alles geht wie von selbst, ganz automatisch, Gewöhnung vermittelt ein Gefühl der Sicherheit und Vertrautheit etc. Der Satz wird wiederholt, weil dadurch das Entscheidende mit Nachdruck versehen wird, der Leser muss es zur Kenntnis nehmen. Zuhause kann ich nicht wirklich etwas falsch machen, alles gelingt mir fast blindlings.	2	
7.	Erkläre, was Franz Hohler das Bellen bedeutet? Das Bellen des Hundes gibt ihm ein Gefühl der Normalität. Das Bellen ist ein Signal dafür, dass alles so ist wie eh und je. Er weiss dann, dass alles in Ordnung ist, Geräusche zu kennen vermittelt innere Sicherheit, signalisiert die Normalität.	1	
8.	Was ist an einem Schalter so wichtig? Mit einem Schalter kann ich ein und ausschalten, Dunkel und Helligkeit regulieren, ich bestimme die Helligkeit. Mit einem Schalter kann ich die Aktivität einer (Kaffee)Maschine etc. in Gang setzen. Sehr wichtig ist, dass ein Schalter isoliert ist. Ein Schalter setzt etwas in Gang oder stellt einen Prozess ab. Der Schalter ist wichtig für das Stromsparen, den bewussten Umgang mit der Energie.	2	
9.	Vervollständige die folgenden zwei Satzanfänge: „Daheim bin ich.“, wenn ich es gemütlich habe und mir alles behagt... „Daheim bin ich.“, wenn ich meine Familie oder Freunde um mich habe. „Daheim bin ich.“, wenn mich nichts ängstigt und ich mich rundum wohl fühle. „Daheim bin ich.“, ... „Es gibt Treppenstufen.“, die kann ich mir einfach nicht merken, da stolpere ich immer und immer wieder. „Es gibt Treppenstufen.“, die knarren und das lässt sich nicht vermeiden. „Es gibt Treppenstufen.“, die sind sehr unangenehm zu begehen, weil sie einfach die falsche Höhe haben. „Es gibt Treppenstufen.“, die sich völlig anders anfühlen als andere und deshalb verunsichern. „Es gibt Treppenstufen.“, ...	4	
10.	Was wäre, wenn es miaute? Es gibt Geräusche, die einen verunsichern, die nicht zur Normalität gehören und deshalb irritieren. Miauen nervt nicht, weil es viel leiser ist als das Bellen, und zudem miauen Katzen auch nicht ständig. Miauen wäre für ihn ein Signal, dass er nicht zu Hause ist, dass er sich im Haus geirrt haben muss. Miauen ist im Vergleich zum Bellen sanft und schön, aber Hohler will zeigen, dass auch daheim nicht alles einfach schön ist.	2	
11.	Was bedeutet dir Daheimsein? (6 Stichwörter) Keine Doppelspurigkeiten Geborgenheit, Freiheit, Ruhe, Ungestörtheit, Verstandensein, Vertrautheit, Sicherheit, Geruhbarkeit, Glückseligkeit, vertrauter Geruch, eigenes Bett, Freunde und Familie, akzeptiert sein, willkommen sein...	3	

12.	Was fehlt einem Menschen, wenn er nicht mehr nach Hause gehen kann? Liefere dafür eine Erklärung! Antwort in mindestens zwei Sätzen! Wer nicht mehr nach Hause gehen kann, ist und bleibt in der Fremde, er hat den Fixpunkt verloren. Einem solchen Menschen fehlt unter Umständen die Heimat, das Gefühl geborgen zu sein und verstanden zu werden. Es fehlt ihm das Gefühl akzeptiert zu sein. Es fehlen ihm viele „selbstverständliche“ Dinge wie das Essen der Mutter, der gefüllte Kühlschrank und andere Annehmlichkeiten des Alltags. Einem solchen Menschen fehlen die tieferen Beziehungen und die guten Gespräche, die es in der Familie gibt.	4	
13.	Wieso können Treppenstufen wichtig sein? Treppenstufen können Orientierungspunkte sein. Treppenstufen führen nach oben, können auch eine Karriereleiter sein. Wer Treppen steigt, gewinnt Übersicht... Sie können aber auch in den dunklen Keller führen und verunsichern. Auf der Treppe bin ich „unterwegs“ – nicht am Ziel! Treppenstufen verkörpern das Leben, auch das Leben geht stufenweise voran. Treppenstufen müssen gemeistert werden wie die Herausforderungen im Leben. Man muss die Treppenstufen als Herausforderung annehmen.	2	
14.	Was bedeutet, „Füsse kennen“ die Treppenstufen? Alles läuft automatisch ab. Das bedeutet Sicherheit auch in der Dunkelheit, Gewohnheit der Bewegungen in der Dunkelheit. Das alles schafft Vertrautheit. Die Gliedmassen sind mit der Umgebung quasi zu einer Einheit verschmolzen. Wo diese blinde Vertrautheit fehlt, tappen die Füße im Dunkeln und steigern die Unsicherheit!	3	
15.	Welche Bedeutung hat dieser Begriff „Dunkelheit“ für dich? Unsicherheit, Bedrohung, Kälte, Orientierungslosigkeit, Bodenhaftung fehlt, Nacht und Schlaf, Blindheit, niemand ist mehr für mich da, Beziehungslosigkeit, Depression, Streit und Unfrieden, Einsamkeit ... alles in einem sauberen Satz formuliert!	2	
16.	Was für eine Bedeutung kommt dem Schalter in anderen Zusammenhängen zu? An einem Schalter erhalte ich Auskunft, kann Post- oder Bankgeschäfte etc. abschliessen. Am Schalter kommt es zu einer Begegnung. Der Schalter verkörpert so etwas wie Macht und Einfluss, am Hebel der Macht! Schalter bedeuten Sicherheit, Vertrautheit, Verlässlichkeit etc. Bei sich selber etwas verändern: Ich habe bei mir einen Schalter umgelegt! Ich habe mein Verhalten verändert.	2	
17.	Definiere „Schalter“ in einem Satz! Ein Schalter ist eine Art Riegel oder Schieber, der etwas freigibt, wenn ich ihn betätige. Der Schalter kann auch ein Orientierungspunkt sein in der Dunkelheit, weil sie oft beleuchtet sind. Die Person hinter dem „Schalter“ hilft mir weiter, sie gibt mir Auskunft auf meine Fragen / meine Anliegen.	3	

B	Wortschatz			
1.	Notiere zwei Verben, die dasselbe wie «kaufen» bedeuten. (Stichwort) erstehen, erwerben, anschaffen, zulegen, erganten, ersteigern, ergattern ...		1	
2.	Was passt nicht? Umkreise das Wort, das aus der Reihe tanzt. a) Geige Cello Tuba Kontrabass b) Schrank Stuhl Tisch Fenster c) flüstern schreien raunen wispern d) Hut Kopf Hals Fuss		2	
3.	Nenne ein Adjektiv zu «kaufen», das denselben Wortstamm hat. (Stichwort) käuflich ...		1	
4.	Nenne das Gegenteil von «kaufen». verkaufen, veräußern ...		1	
5.	Setze das Wort «schreiben» mit der passenden Vorsilbe ein. <i>ab- / an- / auf- / be- / ein- / vor- / um -</i> Beispiel: Dieses Problem kann man gut beschreiben. a Die Firma wird den Kunden per Post anschreiben . b Danach wollten ihn seine Freunde total abschreiben . c Vorschreiben lässt sie sich vom Bruder nichts. d Auch umschreiben kann man ein Wort, das einem nicht einfällt. e Soll ein Brief wirklich ankommen, muss man ihn einschreiben . f Alles muss ich mir aufschreiben , damit ich nichts vergesse.		3	
6.	Ordne dem Begriff aus Gruppe 1 dem passenden aus Gruppe 2 zu. Trage deine Lösung in die nachfolgende Tabelle ein. (Stichwort)		2	
	1 Tenor 2 Oper 3 Pantomime 4 Sopran	a Bühnendarstellung durch Gesang b hohe Männerstimme c hohe Frauenstimme d Minenspiel		
	Lösungen 1 b 2 a 3 d 4 c			

7.	Setze das richtige Wort ein. <i>Berufung / Salär / Diplom / Lehre / Amt / Pensum / Beratung / Beruf</i> a In einigen Branchen ist das Salär überdurchschnittlich. b Oft ist im Leben eine Beratung nötig, wenn Schwierigkeiten auftreten. c Es ist mir seit langem klar, dass ich den richtigen Beruf gewählt habe. d Das Diplom ist eine Urkunde. e Die Fachperson steht dem Amt vor. f Manche Menschen folgen ihrer Berufung und gehen ins Kloster. g Aus Fehlern zieht sie eine Lehre. h Dieses kleine Pensum war allein zu bewältigen.	4	
8.	Vervollständige die folgenden Redewendungen / Sprichwörter. a Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm. b Kein Blatt vor den Mund nehmen. Kein Blatt hat nur eine Seite. c Sich auf seine vier Buchstaben setzen. d Das ist ein Fass ohne Boden. Das ist ein Fass voller Erwartungen. e Wie von der Tarantel gestochen. Wie von der Hornisse gestochen. f Mit der Tür ins Haus fallen.	3	
9.	Ergänze die Gegensatzpaare. (Stichworte) a Sie wandern durch Berg und Tal. b Weder Freund noch Feind konnte ihn hindern. c Das ist ein Unterschied wie Tag und Nacht. d Mit Leib und Seele waren sie bei der Arbeit.	2	
10.	Nenne zwei neue Redewendungen, die mit Musik zu tun haben. 1 ein Hupkonzert veranstalten nach jemandes Pfeife tanzen die Spatzen pfeifen es von den Dächern; 2 die erste Geige spielen jemandem den Marsch blasen ein Liedchen von etwas singen können der Himmel hängt voller Geigen	2	

B Maximum	erreicht
21	

C	Grammatik und Orthographie		
1.	Setze im nachfolgenden Text die fehlenden Kommas. (pro falsch gesetztes Komma ¼ Punkt Abzug) Nicht immer wird, wenn Büroangestellte starren Auges auf ihre Computermonitore blicken, konzentriert gearbeitet. Während hier unschuldige Moorhühner gemetzelt, Wohnungsmärkte abgegrast oder Einkäufe getätigt werden, wird nebenan in Chatrooms geflirtet. Das Internet eröffnet nicht nur neue Märkte, sondern auch neue Möglichkeiten(), sich vor der Arbeit zu drücken und dabei beschäftigt auszusehen. Eine Studie des Software-Anbieters SurfWatch hat ergeben, dass fast ein Viertel der Online-Zeit während der Arbeit für private Zwecke genutzt wird. Generell ist zwar auch die private Nutzung von E-Mail und Internet am Arbeitsplatz erlaubt, doch können Arbeitgeber diese einschränken und bestimmte Sites sperren. Einen Vertragsbruch begeht, wer das Internet unverhältnismässig für private Zwecke nutzt, und in solchen Fällen kann es sogar zu fristlosen Kündigungen kommen. Säumigen Mitarbeitern, die stundenlang surfen oder chatten, kann der Chef problemlos auf die Finger schauen. Denn E-Mails können geöffnet und gelesen, die besuchten Internetseiten kontrolliert werden. Das ist in der Schweiz allerdings illegal, da die Privatsphäre der Arbeitnehmer auch im Betrieb gewahrt bleiben muss. Dazu Datenschützer Bruno Baeriswyl: «Nur wenn es konkrete Hinweise auf eine unverhältnismässige private Nutzung gibt, kann der Arbeitgeber die Mitarbeiter kontrollieren. Solche Kontrollen müssen aber befristet sein und vorher ausdrücklich angekündigt werden.» Hansueli Schürer, Rechtsberater und Autor eines Ratgebers zum Thema «Datenschutz im Arbeitsbereich», bestätigt dies in seinem Buch.	4	
2.	Streiche die falsch geschriebenen Ausdrücke durch. a Weil es ihr miserabel/mieserabel geht, ist sie heute so agressiv/aggressiv. b Sobald er seinen Rhythmus/Rythmus gefunden hat, wird er die Höhe aus dem Stehgreif/Stegreif überspringen. c Rivella sponsort/sponsert zusammen mit Swisscom die Schweizer/schweizer Skirennfahrerinnen. d «Glauben macht selig/seelig», grölt/gröhlt er lautstark in den Saal. e Portable Festplatten mit zwei Terrabyte/Terabyte Speicher sind heute Standard/Standart.	5	
3.	Setze die Satzzeichen korrekt. Das kursiv Gedruckte steht in direkter Rede. (1 Punkt pro Satz, wenn die Satzzeichensetzung vollkommen richtig!) a «Geh nach Hause!», rief seine Mutter. b «Kommst du auch?», fragte Anna ihren Freund. c «Wenn ich nach Hause gehen muss», antwortete er, «dann komme ich morgen nicht.»	3	

4.	Finde im folgenden Text die acht Rechtschreibfehler und korrigiere sie. Streiche die falsch geschriebenen Wörter durch und trage die richtige Lösung in die Tabelle unter dem Text ein. Beispiel: Die Sprache der Jugentlichen Ihre Artikel werden nun <u>endlich</u> in den Fachzeitschriften an gebührender Stelle <u>platziert</u>. Die meisten Illustrationen sind allerdings von minderwärtiger Qualität. Unzähliche Stimmbürgerinnen beschwehrten sich über seine abschetzigen Bemerkungen. Eine namhafte Künstlerin hat das eindruckliche Manmahl unentgeldlich gestaltet. <table><tr><td colspan="2">Beispiel: Jugentlichen</td></tr><tr><td>endlich</td><td><u>beschwerten</u></td></tr><tr><td>gebührender</td><td><u>abschätzigen</u></td></tr><tr><td>platziert</td><td><u>namhafte</u></td></tr><tr><td>minderwertiger</td><td><u>Mahnmal</u></td></tr><tr><td>Unzählige</td><td><u>unentgeltlich</u></td></tr></table>	Beispiel: Jugentlichen		endlich	<u>beschwerten</u>	gebührender	<u>abschätzigen</u>	platziert	<u>namhafte</u>	minderwertiger	<u>Mahnmal</u>	Unzählige	<u>unentgeltlich</u>	5	
Beispiel: Jugentlichen															
endlich	<u>beschwerten</u>														
gebührender	<u>abschätzigen</u>														
platziert	<u>namhafte</u>														
minderwertiger	<u>Mahnmal</u>														
Unzählige	<u>unentgeltlich</u>														
5.	Beachte die Zeitenregeln und setze die Verbformen ein. Wunsiedels Stellvertreter war ein Mann mit Namen Broschek, der seinerseits einen gewissen Ruhm (erwerben) erworben hatte, weil er als Student sieben Kinder und eine gelähmte Frau durch Nacharbeit (ernähren) ernährt (hatte), zugleich vier Handelsvertretungen erfolgreiche (ausüben) ausgeübt (hatte) und dennoch innerhalb von zwei Jahren zwei Staatsprüfungen mit Auszeichnung (bestehen) bestanden hatte.	2													
6.	Bestimme in den folgenden Sätzen <u>die Pronomen</u>. a  Nein, diese Suppe ess' ich nicht. diese: Demonstrativpronomen / ich: Personalpronomen b Meine Schwester, die zurzeit in den USA lebt, kommt im Sommer zurück. Meine: Possessivpronomen / die: Relativpronomen im => in dem / dem = Pronomen	2													

7.	Ergänze in der nachfolgenden Tabelle die verschiedenen Verbformen. Bilde die Konjunktivformen jeweils in der 2. Person Singular.				6	
	Partizip II	Befehlsform	Konjunktiv I	Konjunktiv II (keine Würde-Formen)		
	vergeben	vergib!	du vergebest	du vergäbest		
	telefoniert	telefoniere!	du telefonierest	du telefoniertest		
	befohlen	befiehl!	du befehlest	du befählest / beföhlest		
	geflogen	flieg!	du fliegst	du flögest		
8.	Forme in den folgenden Sätzen die direkte Rede (Fettdruck) in die indirekte Rede um (keine dass-Sätze und keine würde-Formen):				4	
	a	Maria fragt Yves: «Hast du die Prüfung schon vorbereitet?» Maria fragt Yves, ob er die Prüfung schon vorbereitet habe.				
	b	Yves erwidert: «Sprich nicht davon! Ich brauche nur daran zu denken, so wird mir übel.» Yves erwidert, sie solle nicht davon sprechen. Er brauche nur daran zu denken, wo werde ihm übel.				
	c	Myriam schrieb ihrer Freundin: «Nun bin ich mit meinen Eltern schon fast eine Woche in Florida. Die Gegend ist herrlich, am schönsten ist natürlich der Strand.» Myriam schrieb ihrer Freundin, nun sei sie mit ihren Eltern schon fast eine Woche in Florida. Die Gegend sei herrlich, am schönsten sei natürlich der Strand.				
9.	Wähle die richtige Schreibung, indem du die zutreffende unterstreichst!				3	
	a	Wenn ich einkaufen gehe/einkaufengehe, muss ich vor jedem Schaufenster stehen bleiben/stehenbleiben.				
	b	Heisst es an der Kasse Schlange stehen/schlangestehen, könnte ich davon laufen/davonlaufen.				
	c	Am liebsten würde ich diese langweilige Arbeit liegen lassen/liegenlassen und heim gehen/heimgehen.				
10.	Trenne im fett gedruckten Satz die einzelnen Satzglieder durch einen senkrechten Strich. Schreibe danach die einzelnen Satzglieder in die linke Spalte der Tabelle und die Bezeichnung der Satzglieder in die rechte Spalte. Ich bestätige Ihnen Ihre Reservation.				4	
	Satzglied		Bezeichnung des Satzglieds			
	Ich bestätige Ihnen Ihre Reservation		Subjekt Prädikat / verbaler Teil / Personalform Dativobjekt Akkusativobjekt			

11.

Bestimme die Wortarten des fett gesetzten Satzes, indem du zu den einzelnen Wörtern der linken Spalte in der rechten die Wortart notierst.

In den kommenden Frühlingsferien fahre ich nach Nizza, einer Stadt in Südfrankreich.

Wörter	Wortarten
In	Partikel (Präposition)
den	Pronomen (bestimmter Artikel)
kommenden	Adjektiv
Frühlingsferien	Nomen
fahre	Verb
ich	Pronomen (Personalpronomen)
nach	Partikel (Präposition)
Nizza	Nomen
einer	Pronomen (unbestimmter Artikel)
Stadt	Nomen
in	Partikel (Präposition)
Südfrankreich	Nomen

3

C Maximum	erreicht
41	